

## Feiertagsgrüße & Bericht über 2017

Samstag, 23. Dezember 2017

Wir wünschen unseren Freunden und Bekannten, den Gästen und Besuchern der Bibliothek und Galerie zu den Feiertagen alles erdenklich Gute und fürs Neue Jahr einen guten Rutsch!

Der Vorstand von Gleichgewicht

Dr. Haimo L. Handl, Barbara Nemes, Helga Hauptmann

Im vergangenen Jahr 2017 hatten wir wieder, trotz krankheitsbedingter Ausfälle und Engpässe, ein dichtes, reichhaltiges Programm:

Wir zeigten 5 Ausstellungen in unserer Galerie (Anne Marie Ambrozy, Herta & Ernst-Wolfgang Weihs, Christine Mark, Africanica-Sammlung, Mathilde Grussmann und Haimo L. Handl), boten in der Bibliothek 8 Lesungen bzw. Buchpräsentationen (Günter Fuhrmann & Wolfgang Galler, Gabriele Folz-Friedl, Haimo L. Handl, Veronika Seyr, Rezitationen von Martin Heidegger mit Margit Baar, Heinz Mayer und Haimo L. Handl) und konnten schließlich 3 Konzerte zur Aufführung bringen (Uraufführung einer Komposition von Martin Sierek, Klavierabend von Nastasja Ronck und das Neue Wiener Gitarrenduo Richard Pilkington & Heinz Wallisch).

Wir danken allen mitwirkenden Künstlerinnen & Künstlern!

Durch Zufall und besondere Umstände (Vermittlung von Prof. Adalbert Melichar) war es uns möglich geworden, von Karl Susicky, Krems, einen Großteil der Bibliothek seines Onkels Roman Schrefl (1919-2004) zu erwerben; die ca. 2.000 Bücher wurden von H. L. Handl und der tatkräftigen Hilfe von Gerhard Vondra, einem Freund der Bibliothek, abgeholt. Karl Susicky akzeptierte ein Kunstobjekt als Naturalbezahlung, wofür wir sehr dankbar sind, weil wir sonst die Sammlung nicht hätten übernehmen können. Das Konvolut deckt gehobene Prosa, Philosophie und Literaturtheorie ab und ergänzt in hervorragender Weise unsere Bestände. Ihm war es ein Anliegen, dass die Sammlung nicht zerrissen wird. Bei uns wurde sie integriert.

Im Frühjahr erwarben wir eine weitere Lizenz der Bibliothekssoftware LITTERA, weil wir bereits über 5.000 Titel elektronisch erfasst hatten (jetzt liegen wir bei ca. 6.000). Hierbei zeigte sich wieder einmal die österreichische Kulturpolitik in ihrer erstarrten Bürokratie: Üblicherweise wird die Anschaffung so einer Lizenz vom BVÖ bzw. Bundeskanzleramt gefördert. Wir suchten darum an und mussten erfahren, dass wir die Förderrichtlinien nicht erfüllten, weil wir als Sonderbibliothek ein negatives Verhältnis von Ausleihungen und Bestand aufwiesen. Klar, wir sind eine eigentliche Bibliothek, die sammelt und archiviert und nicht wie sonst üblich, dauernd entsorgt und Kulturgut vernichtet. Da gilt dann aber nicht die Tatsache, dass wir relativ rasch Titel elektronisch erfass(t)en, sondern die Nichterfüllung formaler Kriterien. Keine

Unterstützung! – Ca. Euro 700,00 sind die Kosten für die erweiterte Lizenz bis 10.000 Titelerfassungen, die nun vom Obmann privat bezahlt wurden. Dankenswerterweise fördert das Land NÖ uns als Sonderbibliothek, sonst müssten wir den Betrieb als Privatliebhaberei oder Hobby abwerten und einstellen.

Helga

Kügerl hat ihre Ausbildung als ehrenamtliche Bibliothekarin abgeschlossen, und Gaby Blattl aus Wien befindet sich in Ausbildung. Beide erfassen fleißig über LITTERA die Bestände und helfen in der Sortierung.

Bei den vielen

Veranstaltungen dürfen wir ziemlich viele Besucher begrüßen. Der reguläre Bibliotheksbesuch lässt aber zu wünschen übrig. Trotz vieler Werbung kommen z.B. keine Schüler aus den Gymnasien in Gänserndorf oder Mistelbach, obwohl unser Angebot gerade für Studenten hervorragend ist. Es besteht leider keinerlei Interesse. Wir hoffen, diesen bedauerlichen Umstand, der ja auch die erste Bibliothek im Land NÖ trifft (Landesbibliothek in St. Pölten), durch gezielte Maßnahmen, wie z.B. den 2018 wieder eingeführten JOUR FIXE an jedem Freitag mindern zu können. Wie wir aus Treffen von Bibliothekarinnen bzw. Büchereimitarbeitern erfahren, kochen die andern auch nur mit Wasser und haben meist nur über die kooperierenden Kindergärten und Volksschulen einigermaßen Erfolge. Aber schon bei den Senioren zeigt sich ein eklatantes Desinteresse: offensichtlich wollen die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger lieber vor dem Fernseher kauern, als eine Bibliothek zu besuchen bzw. Bücher davon auszuleihen. Da wir eine hochwertige, anspruchsvolle Sortierung aufweisen, zucken viele Kolleginnen und Kollegen nur die Achseln und fragen verwundert, was wir denn erwarten: sie sind schon froh, neben den Kindern wenigstens einige Besucherinnen zu haben, was wollen wir dann, mit unserem anstrengenden Programm!

Trotzdem, wir

machen weiter und hoffen, in kleinen Schritten unsere Bildungsarbeit zielführend fortzusetzen.

Um aber

weitmachen zu können, brauchen wir mehr Mitglieder, nicht zuletzt als Beleg eines Interesses. Je mehr Mitglieder uns unterstützen, desto überzeugender können wir ein Interesse ausweisen und rechtfertigen, dass wir als Bibliothek aktiv sind. Deshalb unsere Bitte und Einladung an alle, die uns wohlgesonnen sind: Werden Sie Mitglied, überweisen Sie den Mitgliedsbeitrag von nur Euro 24,00 pro Jahr auf unsere Konto Gleichgewicht, IBAN: AT30 3255 1000 0017 7790. Zahlen Sie jetzt für 2018 den kleinen Mitgliedsbeitrag ein und helfen Sie damit uns! Wir danken verbindlich.

Als kleines

Geschenk suchen Sie sich bei ihrem nächsten Besuch ein Buch aus unserem Kleinverlag aus. Auch wenn Sie selten ausborgen bzw. in der Bibliothek zu Gast sind: sehen Sie die Mitgliedschaft als aktive Unterstützung, die unsere Existenz als Bibliothek sichert!

Einige

Mitglieder bzw. Leserinnen und Leser helfen uns bereits als unterstützende Mitglieder (ab € 100,00), einige übernehmen eine Patenschaft für ein Abonnement einer Literaturzeitschrift. Wir danken allen Unterstützern!

In unserer

Internetseite finden Sie alle Hinweise auf unsere Aktivitäten. Im Blog unseres Driesch Verlags platzieren wir Verweise (Links) auf interessante Artikel oder

Videos bzw. gedenken zahlreicher Persönlichkeiten zu deren Geburts- oder Todestagen (<https://drieschverlag.blogspot.co.at/>)

Mit  
herzlichen Grüßen,

Haimo  
L. Handl